

Beim Handel kooperieren

[11.09.2017] Der zur Thüga-Gruppe gehörende kommunale Energiehändler Syneco Trading kooperiert mit dem Start-up Enmacc. Auf dessen digitale Handelsplattform sollen künftig alle Unternehmen der Stadtwerke-Kooperation zugreifen können.

Die Thüga-Handelstochter Syneco Trading setzt künftig noch stärker auf den digitalisierten Energiehandel. Dazu kooperiert das Handelshaus jetzt mit dem Start-up und Betreiber der digitalen Handelsplattform Enmacc. Wie Thüga meldet, erhalten damit alle Unternehmen der Stadtwerke-Kooperation nicht nur einen Zugang zu Enmacc, sondern gleichzeitig eine Komplettlösung, die die Vorteile eines Energie-Beschaffungsportals und eines neutralen Handelplatzes miteinander vereint.

Jens Hartmann, CEO von Enmacc, sagt: „Syneco ist das führende kommunale Handelshaus in Deutschland. Wir freuen uns, Syneco bei einer für die Branche richtungsweisenden Digitalisierungsstrategie unterstützen zu können.“

Ziel von Syneco sei es, einen bestmöglichen Marktzugang für die eigenen Kunden zu sichern. Gleichzeitig sollen manuelle Prozesse über E-Mail, Telefon oder Messenger durch einen volldigitalen Beschaffungsprozess ersetzt werden. Dadurch könnten Kosten und Risiken reduziert und die Produktivität in der Energiebeschaffung erhöht werden. Ulrich Danco, Vorsitzender der Geschäftsführung von Syneco Trading, erläutert: „Enmacc hat sich in nur einem Jahr als die unabhängige Plattform im bilateralen Energiehandel etabliert. Mit Enmacc haben wir einen innovationsstarken Partner gefunden, um unser Ziel zügig umzusetzen.“

(me)

Stichwörter: Unternehmen, Energiehandel, Enmacc, Syneco